AB 1

DAUERHAFTES GLÜCK ALS ZIEL BUDDHISTISCHER PRAXIS

> Alle Wesen suchen Glück und wollen Leid vermeiden. Aber viele suchen an der falschen Stelle.“ – Buddha



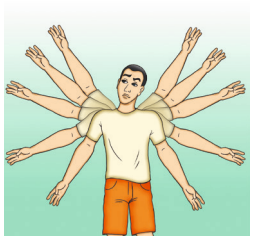
17. Karmapa Thaye Dorje

Was wissen wir eigentlich wirklich über Glück? Im Buddhismus heißt es, dass alle fühlenden Wesen, auch die Tiere, nach Glück streben. Es ist ein unbewusster Instinkt, dem wir alle folgen, obwohl viele von uns keine klare Vorstellung davon haben, was Glück eigentlich genau ist oder wie man es erlangen könnte. Der Buddhismus unterscheidet zwei Arten von Glück: Emotionales Glück und Zeitloses Glück. Emotionales Glück wäre beispielsweise die Freude, wenn man aus der Kälte in die Wärme kommt, oder wenn man ein gutes Einkommen, eine Position oder Status erreicht hat. Es ist nichts Falsches an dieser Art von "weltlichem" Glück, aber wenn man es genau betrachtet, wird man zu dem Schluss kommen, dass all diese Beispiele ihrer Natur nach kurzlebig sind. Emotionales Glück ist nicht von Dauer, und deswegen wird die Suche nach Zeitlosem Glück umso wichtiger.

Quelle: Glück, Buddhismus Heute, Nr. 56, Internetzugriff: https://buddhismus-heute.de/archive.issue__56.position__1.de.html

AUFGABEN

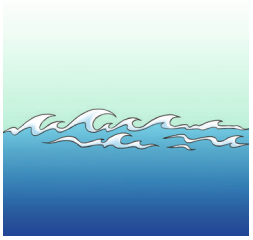
1. Formuliert die wesentliche Aussage dieses Textes mit euren Worten.
2. Welchen Rat könnte Buddha geben, wo zeitloses Glück zu finden wäre?
3. Inwieweit weisen diese folgenden buddhistischen Symbole auf inneres Glück hin? Besprecht euch in der Gruppe und schreibt dazu Stichpunkte auf.



DER ZEITLOSE ERLEBER



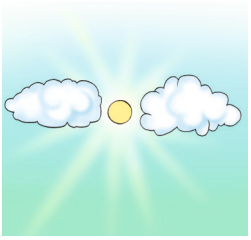
DER STRAHLENDE DIAMANT



DER WEITE UND TIEFE OZEAN



DER KLARE SPIEGEL



DIE LEUCHTENDE SONNE